

Präventionskonzept Gesundheit am Gymnasium Walsrode

*Verabschiedet durch die Gesamtkonferenz am 05.10.2011
Stand: 01.10.2016*

Nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus dem Jahr 1946 ist die „Gesundheit ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit und Gebrechen“.

Unsere Prävention verfolgt das Ziel, den Schülern¹ zu helfen, sich zu selbstbestimmten Persönlichkeiten zu entwickeln, die sich und ihre Mitmenschen wertschätzen. Die Schüler sollen in der Lage sein, sich in Konfliktsituationen gewaltfrei zu verhalten.

Da die Schüler einen erheblichen zeitlichen Umfang an unserer Ganztagschule verbringen, ist uns die Prävention ein besonders großes Anliegen. Die hohe Anzahl an einzelnen Präventionsmaßnahmen und die vielfältigen Angebote zur Vorbeugung zeigen deutlich den hohen Stellenwert in unserem Schulalltag. Für eine positive Entwicklung der Schüler ist es erforderlich, jeden Schüler als Gesamtindividuum zu sehen und nicht über schulische Noten zu definieren.

Für Gespräche mit Schülern stehen die Lehrer unserer Schule zur Verfügung, Eltern haben die Möglichkeit, einen Gesprächstermin zeitnah zu vereinbaren. So kann dem eventuellen Frustrationsaufbau frühzeitig entgegengewirkt werden. Auch haben Schüler die Möglichkeit, sich mit Problemen an die Beratungslehrer zu wenden. Prävention kann nur gelingen, wenn sie gemeinsam von der Schule, den Eltern und den zuständigen Behörden und Institutionen zum Wohle der Schüler wahrgenommen wird.

Grundsätzlich sind alle Lehrkräfte unserer Schule darum bemüht, die Schüler zu unterstützen bei:

- der Heranbildung bzw. Festigung einer stabilen Persönlichkeitsstruktur
- der Stärkung von Selbstbewusstsein, der Selbstständigkeit, der Gesundheit und des Wohlbefindens
- dem Kennenlernen unterschiedlicher Lebensentwürfe
- der Einhaltung von Schulregeln
- der Entwicklung von Zivilcourage
- der konstruktiven Bewältigung von Konflikten und Krisen
- der Sensibilisierung gegenüber Suchtgefahren
- der Wertschätzung des eigenen Körpers

¹ Werden Personenbezeichnungen, wie beispielsweise Schüler oder Lehrer, aus Gründen der Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies selbstverständlich das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Dabei unterscheiden wir drei Präventionsbereiche:

1. Gesunde Schule
Bausteine: 1.1 „Ernährung“, 1.2 „Bewegung“, 1.3 „Prävention“
2. Angenehme Lernumgebung
3. Sicherheit

In Grün / kursiv: außerschulische Veranstalter/Veranstaltungen

In Rot / kursiv: wünschenswert

1. Präventionsbereich Gesunde Schule:

1.1 Baustein „Ernährung“

- Angebot eines ausgewogenen Mittagessens
- Angebot eines kostenlosen Wasserautomaten

1.2 Baustein „Bewegung“

- Angebot von Sport AGs
- Bewegungsfreundliche Gestaltung des Schulhofes (Basketball- und Fußballfeld, Tischtennisplatten, vielfältige Klettermöglichkeiten)
- Bewegtes Lernen im Unterricht (Gruppenarbeit, Rollenspiele...)
- Bei Wandertagen, Kurs- und Klassenfahrten wird Wert auf Bewegung gelegt (z.B. Stadtführungen und -rallyes zu Fuß, Radtouren, Wanderungen)
- Freizeitorientierte Sportkurse in der SEK II (Kanu, Segeln, Surfen, Skikurs)
- Thema Körperbau und Bewegung des Menschen, Gesunderhaltung, Jahrgang 5 Biologie

1.3 Baustein „Prävention“

Suchtprävention

- Thema Rauchen, Jahrgang 8 Biologie
- Rauch-, Alkohol- und Drogenverbot auf dem Schulgelände
- ***Suchtprävention I, Jahrgang 7 (Rauchprävention, Veranstaltung durch einen Internisten)***
- ***Suchtprävention II, Jahrgang 8 (Gesundheitsgefährdung durch illegale Drogen, Veranstaltung durch die Bundespolizei)***
- ***Suchtprävention III, Jahrgang 9 (Gesundheitsgefährdung durch Alkoholmissbrauch, Aufklärung durch die Guttempler)***
- ***Suchtprävention IV, Jahrgang 10 (Gesundheitsgefährdung durch legale und illegale Drogen und andere Erscheinungsformen von Sucht, Veranstaltung durch den Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizeiinspektion Heidekreis)***

Zahngesundheit

- Thema Gebiss, Jahrgang 5 Biologie
- **Jahrgang 5:**
 - **Aktion Jugendzahnpflege I (Zahnärztliche Untersuchung durch das Gesundheitsamt)**
 - **Aktion Jugendzahnpflege II (Zahnprophylaxe, Veranstaltung durch einen Zahnarzt)**

Gesundheitsvorsorge

- **Jahrgang 6:**
 - **Vorsorgeaktion I (Impfpasskontrolle, Impfberatung und ggf. Durchführung von Impfungen durch das Gesundheitsamt)**
 - **Vorsorgeaktion II (Hör- und Sehtest durch das Gesundheitsamt)**

Sicherer Schulweg

- **Jahrgang 5:**
 - **Sicherer Schulweg (Veranstaltung durch die Bundespolizei und die örtliche Polizei, in Zusammenarbeit mit der Bahn)**
 - **„Aktion-tu-was“ – eine Initiative für mehr Zivilcourage (Veranstaltung durch die Bundespolizei und die örtliche Polizei)**
 - **Fahrradtour mit vorheriger Sicherheitseinweisung und Fahrradkontrolle (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei)**
- **Jährliche Fahrradkontrolle für alle Schüler der Sek I durch die örtliche Polizei**

Erste Hilfe

- Schulsanitäter-AG: Ausgebildete Schüler betreuen ihre Mitschüler bei Unwohlsein, Krankheiten und Verletzungen
- **Regelmäßige Erste-Hilfe-Lehrgänge – „LSM Schule“ für alle Lehrkräfte (Veranstaltung durch das Deutsche Rote Kreuz)**

Sexualerziehung

- Sexualität des Menschen I, Jahrgang 5 Biologie (u.a. Empfängnisverhütung, sexuelle Belästigung)
- Sexualität des Menschen II, Jahrgang 8 Biologie, **in Zusammenarbeit mit pro Familia zu Themen wie Empfängnisverhütung, Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten (u.a. HIV/AIDS), verantwortungsvoller Umgang mit Medien (Mobiltelefon, Internet) zum Thema Pornographie**

Gesunderhaltung

- Gesunderhaltung des Bewegungsapparates, Jahrgang 5 Biologie
- Aktion „Leichter Ranzen“ (Schließfächer, Klassenschränke)
- Gesunde Ernährung, Jahrgang 8 Biologie
- Gesundheit gefährdende Stoffe (Stoffeigenschaften), Jg. 6 Chemie
- elektromagnetische Wellen, Radioaktivität – Gefährdung durch Kernstrahlung und Strahlenschutzmaßnahmen, Jg. 9 Physik

2. Präventionsbereich angenehme Lernumgebung:

- Einladende und freundliche Gestaltung des Schulgeländes, des Gebäudes sowie der Unterrichtsräume
- Der Klassendienst ist für die Sauberkeit, Ordnung und das Lüften der Unterrichtsräume verantwortlich
- Der Mülldienst sorgt in den Pausen für die Sauberkeit auf den Pausenhöfen
- Sinnvolle Gestaltung der Spiel- und Ruheräume auf den Pausenhöfen und im Schulgebäude
- Mitgestaltungsmöglichkeiten von Schülern am Schulleben (Schülervertretung, Schulvorstand)
- Für Schüler der SEK I steht während der Mittagspause ein Aufenthaltsraum mit Spielen zur Verfügung
- Lehrkräften und Schülergruppen steht der Fitnessraum der Schule zur Verfügung
- Freundlicher und respektvoller Umgang aller am Schulleben beteiligter Personen
- Sozialtrainings zur Gruppenfindung, Jahrgang 5
 - Kennenlertage
 - **erlebnispädagogisches Seminar im Jugendhof Idingen**
- Unterstützung von Schülern der Jahrgänge 5 und 6 durch Schülerpaten der Jahrgangsstufe 9/10
- Mobbingpräventionstag im Jahrgang 6
- Klassenrat
- Zahlreiche Förder- und AG-Angebote geben vielfältige Möglichkeiten zur musisch-kulturellen Selbstverwirklichung und Identifikation mit der Schule (Theater-AG, Chöre, Orchester, Big-Band)
- Präventive und fördernde Maßnahmen bei Lern- und Verhaltensproblemen durch Beratungslehrer
- Auf dem Schulgelände müssen alle elektronischen Geräte (Handys, Musikspielgeräte, Spielgeräte) ausgeschaltet sein; Bild und Tonaufnahmen sind ohne Absprache mit dem Lehrer verboten
- **Wünschenswert wäre die Einrichtung von Ruheräumen für die SEK I**

3. Präventionsbereich Sicherheit:

- **Sicherer Schulweg, siehe auch 1.3**
- Gesundheit gefährdende Stoffe (Stoffeigenschaften), Jahrgang 6, Chemie
- elektromagnetische Wellen, Radioaktivität – Gefährdung durch Kernstrahlung und Strahlenschutzmaßnahmen, Jahrgang 9, Physik
- Außerhalb der ausgewiesenen Ballspielplätze ist das Ballspielen nur mit Softbällen erlaubt; das Toben und Ballspielen im Gebäude sowie Werfen mit Schneebällen und anderen gefährdenden Gegenständen sind verboten
- Verhalten im Brandfall: Einmal jährlich findet eine Alarmübung statt **(in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr)**

Bezug:

- Verfassung der Weltgesundheitsorganisation von 1946
- Leitbild des Gymnasiums Walsrode
- Schulcurricula des Gymnasiums Walsrode
- Schulhygieneplan des Gymnasiums Walsrode
- Schulordnung des Gymnasiums Walsrode
- Konzept „Sicherheit und Gesundheitsschutz am Gymnasium Walsrode“
- „Konzept für nachhaltige und effiziente Gewaltprävention am Gymnasium Walsrode“

D. Schüttforth, StD`